Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 25

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

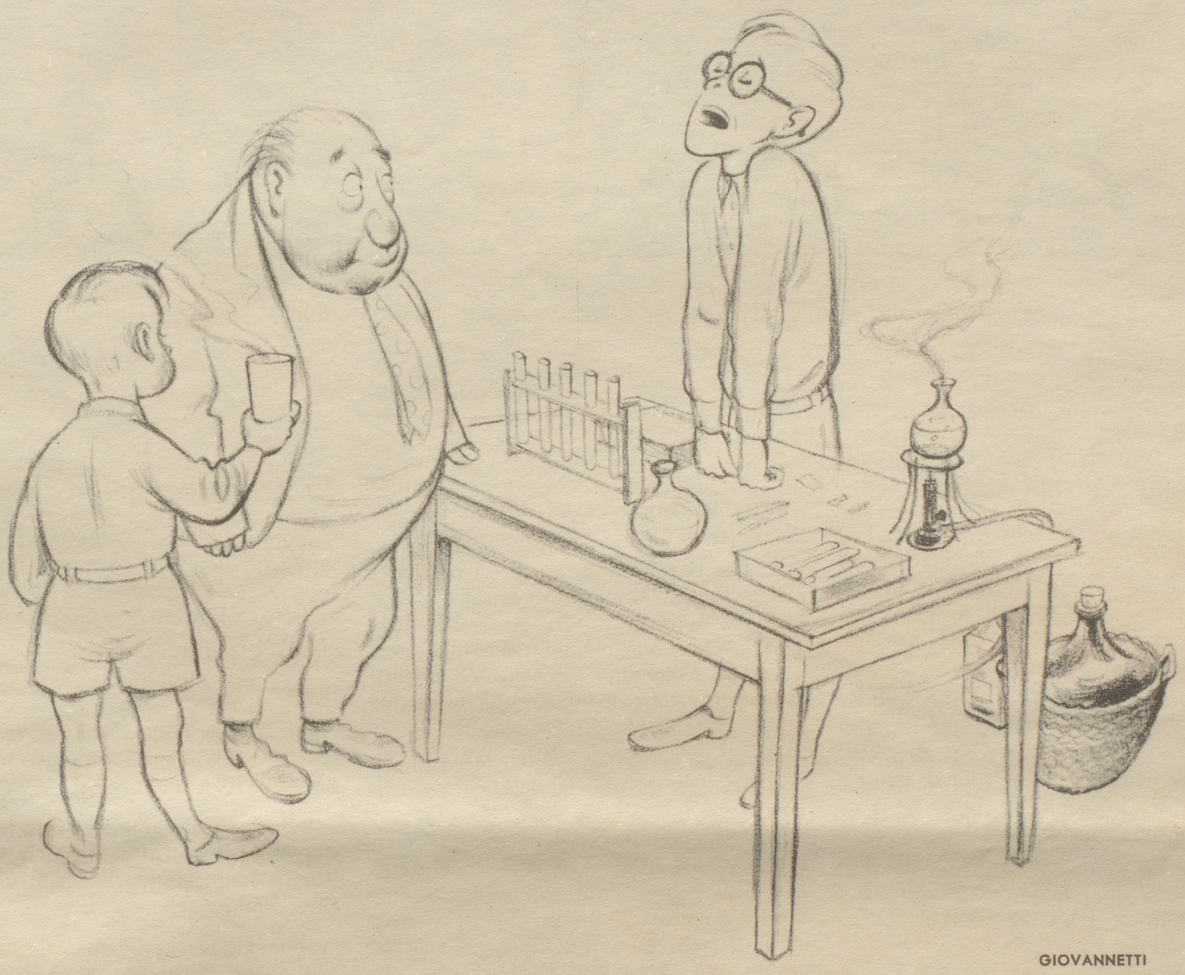
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



FAMILIE PFLÜMLI

„Schlück das emal Vatter — mir müend denn gwüssi Reakzione feschtschtelle!"

De Bluetdruck

E paar alti eifachi Bürgermanne sitzed im gwonten Egge am Dämmerschoppe. Es wird vo Gsundheit, Altersbeschwerde und derigem gredt. Seit der eint: «Mi Frau hed schtändig zweihundert Bluetdruck!» Sin Nochber: «Und bi minere ischt er immer uf zweihundertzwanzg obe.» Der erst: «Soo? Jo — Dini ischt halt au größer.» JW

Schönherr am Regietisch

Schönherr hatte eine Leidenschaft: Regie zu führen. Den Regisseur spielte er sehr, sehr gern — die Schauspieler waren weniger davon erbaut. So war es auch wieder bei den Proben zu ‚Glaube und Heimat'. Schönherr saß am Regietisch. Der Schauspieler Willy Thaller hörte mit wachsendem Befremden des Dichters Anordnungen. Wie nun aber ein blutjunger Anfänger auf Schönherrs Anweisungen wirklich einging, flüsterte Thaller seinem Nachbar ins Ohr: «Herr von Schönherr, dem dürfens nix vormachen, der is imstand und nimmt's für bare Münz!» as

Der Freier

Der Freier ist ein Mann, der, bevor er Freier war, freier war. fis

HOTEL ACKER WILDHAUS
Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 7 42 21

Beliebter Treffpunkt in Zürich:
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz

Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Großer schattiger Garten direkt am See
Parkplatz
Gasthaus Löwen Staad
Tel. (071) 4 24 83
M. Dornbierer